

3. Übungsblatt

Aufgabe 1: Begriff der Aufzählbarkeit

5 Punkte

Zeigen Sie, dass eine Sprache L genau dann rekursiv aufzählbar ist, wenn es eine deterministische Turingmaschine gibt, die L aufzählt, d.h. die alle Wörter aus L , getrennt durch ein Sonderzeichen $\#$, auf ein Ausgabeband schreibt.

Aufgabe 2: Aufzählbarkeit

5 Punkte

Betrachten Sie die Sprache

$$L = \{ \langle M \rangle w \mid M \text{ hält auf } w \text{ genau dann, wenn } w \text{ gerade Wortlänge hat} \} .$$

Zeigen Sie, dass weder L noch \bar{L} rekursiv aufzählbar ist.

Aufgabe 3: Nichtdeterministische Turingmaschinen

5 Punkte

Beweisen Sie, dass alle nicht rekursiv aufzählbaren Sprachen auch nicht von nichtdeterministischen Turingmaschinen entschieden werden können.

Hinweis: Eine Sprache L wird von einer NTM M genau dann entschieden, wenn es genau für die Eingaben $w \in L$ einen Berechnungspfad von M gibt, der in einen akzeptierenden Endzustand mündet.

Aufgabe 4: Problemvarianten

5 Punkte

Das Problem PARTITION fordert die Aufteilung einer Menge von natürlichen Zahlen $A = \{a_1, \dots, a_n\}$ in zwei Mengen A_1 und $A \setminus A_1$, so dass

$$E := \left| \sum_{a_i \in A_1} a_i - \sum_{a_i \in A \setminus A_1} a_i \right|$$

minimal ist. Als *Variante 2* von PARTITION bezeichnen wir die Berechnung eines minimalen E . In *Variante 3* soll eine Aufteilung von A in A_1 und $A \setminus A_1$ explizit angegeben werden, für die E minimal ist.

Angenommen, Variante 2 von PARTITION liegt in \mathcal{P} , liegt dann auch Variante 3 in \mathcal{P} ? Beweisen Sie Ihre Aussage.

Abgabe: Montag, 17. November 2008, 16 Uhr, in den entsprechenden Briefkästen in Gebäude 051.

Die Übungsblätter können in Gruppen à maximal 2 Personen bearbeitet werden. Vermerken Sie die Namen und Matrikelnummern der an der Bearbeitung beteiligten Personen.

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Hinweise unter

www.informatik.uni-freiburg.de/~ipr → Teaching → Informatik III